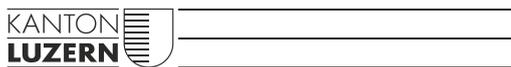


Projektunterricht im 9. Schuljahr

*Umsetzungshilfe
für Schulleitungen und Lehrpersonen*

Inhalt

1	Grundlagen	3
2	Verbindliche Eckwerte des Projektunterrichts	3
2.1	Ziele	3
2.2	Organisation und Durchführung	3
2.3	Abschlussprojekt	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3	Was ist ein Projekt in der Schule	4
3.1	Ziele des Projektunterrichts	4
3.2	Merkmale eines Projektes	4
3.2.1	Situationsbezug und Innovation	4
3.2.2	Orientierung an den Interessen der Beteiligten	5
3.2.3	Selbstorganisation und Selbstverantwortung	5
3.2.4	Zielgerichtete Projektplanung	5
3.2.5	Produkteorientierung	5
3.2.6	Soziales Lernen im Projekt	5
3.2.7	Interdisziplinarität	5
3.2.8	Bezug zum Lehrplan	5
3.2.9	Rolle der Lehrpersonen	5
3.3	Zentrale Phasen im Projektunterricht	5
3.3.1	Projektidee, Themenfindung	5
3.3.2	Zielformulierung, Konzept und Planung	6
3.3.3	Projektdurchführung	6
3.3.4	Projektpräsentation, Projektdokumentation	6
3.3.5	Projektevaluation	6
3.4	Beurteilung im Projektunterricht	6
4	Organisation	6
4.1	Zeitliche Gestaltung	6
4.2	Umgang mit dem Lektionenpool	8
4.2.1	Möglichkeiten der Pensengestaltung	8
4.3	Jahresplanung des Projektunterrichtes	8
4.3.1	Beispiel einer Jahresplanung	8
4.4	Aufsichtspflicht der Lehrpersonen	9
	Literaturverzeichnis	10



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Kellerstrasse 10
6002 Luzern

www.volksschulbildung.lu.ch

Luzern, Januar 2023 /POJ

2019-146

1 Grundlagen

Die Wochenstundentafel 2019 (WOST 2019) des Kantons Luzern bestimmt für das 9. Schuljahr drei Pflichtlektionen pro Woche für Projektunterricht. In diesem Gefäss wird ermöglicht, auf die besonderen Interessen und Arbeitsweisen der Jugendlichen einzugehen. Sofern möglich soll klassenübergreifend gearbeitet werden. Das Gefäss soll, wenn möglich halbtagesweise im Stundenplan eingesetzt werden. In diesem Zeitgefäss soll das Abschlussprojekt geplant, realisiert und ausgewertet werden. Dazu sind etwa zwölf Halbtage nötig. Für den eigentlichen Projektunterricht als kooperative Lernform stehen somit etwa 23 Halbtage zur Verfügung. Für das Gefäss mit 3 Schülerlektionen können 4,5 Lektionen von Lehrpersonen eingesetzt werden.

2 Verbindliche Eckwerte des Projektunterrichts

2.1 Ziele

Im Projektunterricht werden die Jugendlichen immer mehr in den Planungs- und Durchführungsprozess eingebunden. Sie sollen vermehrt Aufgaben und Probleme in Eigenverantwortung und selbständig bearbeiten.

Das Arbeiten in einem Projekt soll die Lernenden dazu befähigen, weitgehend eigene Projektziele zu setzen und methodisch angemessen auf dieses hinzuarbeiten sowie die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form zu präsentieren.

Die Beteiligten sollen lernen, realistische Ziele zu setzen, mit dem Faktor Zeit umzugehen, die Probleme bei Teamarbeiten arbeitsteilig anzupacken und ein Vorhaben zu Ende zu bringen.

Die Projektziele werden zu Beginn des Projektes festgelegt. Das Erreichen dieser Ziele wird im Anschluss reflektiert und beurteilt.

Die Lernenden werden mit Methoden der Selbstbeurteilung vertraut gemacht und dazu angehalten, ihre Leistungen und Ergebnisse selbst zu reflektieren und zu bewerten.

Die Lernenden erhalten Kompetenzen zum Erstellen von Projektdokumentationen.

2.2 Organisation und Durchführung

Die Schulen sind verantwortlich für die zeitliche, organisatorische und thematische Ausgestaltung des Projektunterrichts.

In der Regel wird an wöchentlichen Halbtagen von drei Lektionen am Projekt gearbeitet.

Ausserschulische Lernorte und Dritte (Erziehungsberechtigte, Expertinnen und Experten usw.) können miteinbezogen werden.

Die Problemstellung eines Projekts soll möglichst fächerübergreifend angegangen werden.

Für den Projektunterricht besteht ein Lektionenpool mit 4,5 Wochenstunden pro beteiligte 9. Klasse. Diese Lektionen können unter den beteiligten Lehrpersonen, ihrem Einsatz entsprechend, aufgeteilt werden.

2.3 Abschlussprojekt

Im Projektunterricht ist das Abschlussprojekt mit einer Abschlussarbeit festgelegt.

Alle Lernenden müssen ein Projekt zu einem Thema ihrer Wahl erstellen.

Die Abschlussarbeit kann ein schriftliches oder gestalterisches Projekt mit schriftlicher Dokumentation sein, die als Einzel- oder Partnerarbeit geleistet wird. Gruppenarbeiten, ab drei Personen, sollen hier nur in Ausnahmen zur Anwendung kommen. Denn in einer Abschlussarbeit soll das Individuum zeigen können, was er oder sie im Projektunterricht gelernt hat.

Die Art des Projektes, das Thema und die Zielsetzung werden in einer Vereinbarung festgehalten, die zwischen den Lernenden und der verantwortlichen Lehrperson abgeschlossen wird.

Die Abschlussarbeit wird beurteilt. Die Beurteilung stützt sich auf transparente Beurteilungskriterien, die dem oder der Lernenden zum Voraus bekannt sind. Diese Kriterien beinhalten Prozess, Produkt und Präsentation, siehe [Hinweise zur Beurteilung](#).

Im zweiten Semester muss zusätzlich in der Rubrik "Abschlussarbeit" der Titel der Abschlussarbeit notiert werden. Im Abschlusszertifikat erscheint beim Fach "Projektunterricht" eine Note. Zusätzlich ist der Titel der Abschlussarbeit ersichtlich.

3 Was ist ein Projekt in der Schule

Ein Projekt geht von einer Projektidee aus, führt zu einem Konzept mit entsprechenden Projektzielen und zum Projektplan. Ein Projekt zielt zu einem Produkt, das oft „Lebensnähe“ (Nähe zum Schulleben oder zur Berufswahl der Lernenden) oder „gesellschaftliche Relevanz“ aufweist. Wichtig ist die Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler bei der Ideenfindung und Problemlösung, aber auch bei der Materialbeschaffung, beim Organisieren und Durchführen des Projektes, beim Darstellen und Vorstellen der Ergebnisse, bei der Auswertung und bei der Festlegung der Beurteilungskriterien der Projektarbeit. Nötig sind auch Absprachen und Fixpunkte, sogenannte Meilensteine, die über den Zwischenstand des Projektes Auskunft geben sollen.

Im Projektlernen sind Kopf- Herz und Handarbeit verbunden, werden Anliegen des fächerübergreifenden, des emotionalen und sozialen Lernens berücksichtigt. Die Lehrperson verliert zwar ihre Planungs- und Vorbereitungsdominanz, sie behält aber ihren Einfluss als Beraterin, als Begleiterin und Mitverantwortliche.

(Gasser (1999), S. 178)

3.1 Ziele des Projektunterrichts

Die Lernenden sollen:

(Auszug aus dem Lehrplan Projektunterricht 2015)

Einbezug der Jugendlichen Im Projektunterricht soll auf die besonderen Interessen und Arbeitsweisen der Jugendlichen eingegangen werden. Sie sollen bei der Themenwahl und der Ausführung ihrer Projekte mitbestimmen und Aufgaben und zunehmend Probleme in Eigenverantwortung übernehmen und selbständig bearbeiten können. Die Jugendlichen sollen dabei lernen, wie man Projekte initiieren, vorbereiten, planen, durchführen, auswerten und abschliessen kann. Im Zentrum des Projektunterrichts stehen:

- Ziele setzen,
- eine Projektidee hinterfragen,
- ein Projekt beantragen,
- eine Projektorganisation bestimmen,
- richtig planen,
- Risiken ermitteln,
- ein Projekt überwachen und ans Ziel steuern,
- Resultate effektiv präsentieren und vieles mehr.

Daneben werden Teamfähigkeit, Kommunikation und Konfliktmanagement geübt und umgesetzt. Damit der Projektunterricht gelingen kann, ist es vorteilhaft, schon mit Übungen und projektartigen Vorhaben in den Schuljahren vor dem eigentlichen Projektunterricht zu beginnen.

3.2 Merkmale eines Projektes

3.2.1 Situationsbezug und Innovation

Eine Projektarbeit soll einen Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen haben. Sie soll herausfordernd genug sein, Neues beinhalten und durchaus mit Risiken verbunden sein. Das Projekt kann auf Bekanntes zurückgreifen, soll aber einen innovativen Charakter behalten.

3.2.2 Orientierung an den Interessen der Beteiligten

Für die Auswahl der Projektidee sind die Interessen der Lernenden von entscheidender Bedeutung.

3.2.3 Selbstorganisation und Selbstverantwortung

Die Ziele des Projekts sowie Art und Methode des Lernens sollen weitgehend von den Lernenden bestimmt werden. Bei den Kriterien zur Beurteilung sollen die Schülerinnen und Schüler miteinbezogen werden. Das Erlernen von Planungsstrategien, der Umgang mit Ressourcen und das Finden von Möglichkeiten, erarbeitetes Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten anderen weiterzugeben, ebenso wie die konstruktiv-kritische Einschätzung der eigenen und der Leistung anderer, sind explizite Lerninhalte und Lernziele.

3.2.4 Zielgerichtete Projektplanung

Projektunterricht ist zielgerichtetes Tun. Für eine sinnvolle Projektdurchführung sind fachliche und überfachliche Ziele anzustreben. In gleicher Weise müssen auch die Art der geplanten Tätigkeiten, die Arbeitsformen, in denen gearbeitet werden soll, die zur Verfügung stehende Zeit und die verschiedenen Verantwortlichkeiten besprochen, geplant und vereinbart werden.

3.2.5 Produkteorientierung

Das Ergebnis des Projekts soll ein „Produkt“ sein; ein hergestellter Gegenstand, ein Film etc.

3.2.6 Soziales Lernen im Projekt

Projektunterricht ist nach Definition eine kooperative Lernform. So soll der Projektunterricht mehrheitlich auch Teamarbeit (Projektartige Vorhaben wie auch Gruppenprojekte) fokussieren. Durch die gemeinsame Arbeit in einem Projekt oder auch Vorhaben, gemeinsam ein bestimmtes Ziel zu erreichen, entsteht die Notwendigkeit, neue Kommunikationsformen zu erproben, um miteinander und voneinander lernen zu können. Kommunikation und Kooperation, Konfliktlösungsstrategien, Umgang mit Kritik, Beurteilung etc. werden dadurch zu Lernfeldern. Soziale und sachliche Ziele stehen gleichberechtigt nebeneinander.

3.2.7 Interdisziplinarität

Im Mittelpunkt von Projektunterricht steht ein Thema, ein Problem, zu dessen Bearbeitung bzw. Lösung die entsprechenden Fachdisziplinen herangezogen werden sollen. Projektunterricht soll helfen, „vernetztes Denken“ und ganzheitliche Betrachtungsweisen zu erlernen.

3.2.8 Bezug zum Lehrplan

Auch im Projektunterricht ist grundsätzlich die Übereinstimmung mit Elementen des Lehrplans, hier vor allem des Lehrplans Projektunterricht, nötig.

3.2.9 Rolle der Lehrpersonen

Die Aufgaben des Lehrers, der Lehrerin liegen neben der fachlichen Kompetenz verstärkt in der Hilfestellung bei der Strukturierung von Planungs- und Entscheidungsprozessen und der dazu notwendigen didaktischen und organisatorischen Bedingungen, bei der Vermittlung methodischer Kompetenzen sowie der Bewusstmachung gruppendynamischer Prozesse und der Unterstützung von Reflexionsprozessen.

(Aus Bastian J., Gudjons H., aktualisiert durch Erich Lipp)

3.3 Zentrale Phasen im Projektunterricht

3.3.1 Projektidee, Themenfindung

Wichtig ist, dass das Interesse aller Beteiligten geweckt werden kann und genügend Zeit zur Verfügung steht, damit sich Lernende gemeinsam auf eine Projektidee, die sie fokussieren wollen, einigen können.

3.3.2 Zielformulierung, Konzept und Planung

Durch die Formulierung von Zielen werden auch die unterschiedlichen Interessen sichtbar, können Vorhaben diskutiert und ein anzustrebendes Ergebnis festgelegt werden. Die vorhandenen Rahmenbedingungen und Ressourcen müssen analysiert werden und in einem Konzept festgelegt und in der Planung Berücksichtigung finden. Die Verantwortlichkeiten der Beteiligten für die einzelnen Teilbereiche müssen festgelegt werden.

3.3.3 Projektdurchführung

In diesem Abschnitt wird die inhaltliche Hauptarbeit geleistet. Die geplanten Vorhaben werden von den Lernenden möglichst selbständig durchgeführt. Die Lehrpersonen stehen dabei als koordinierende Beraterinnen und Expertinnen und als „Konfliktmanagerinnen“ zur Verfügung. Während dieser Zeit ist es besonders wichtig, in kurzen Reflexionsphasen Erfahrungen und Zwischenergebnisse auszutauschen, Probleme zu besprechen und den Zeitplan zu überprüfen.

3.3.4 Projektpräsentation, Projektdokumentation

Projektunterricht ist durch einen klar erkennbaren Abschluss gekennzeichnet. Mit Hilfe einer Dokumentation werden die wichtigsten Erkenntnisse im Prozess als auch bei der Herstellung des Produktes schriftlich festgehalten. Weiter werden der Prozess und das Produkt präsentiert und wenn möglich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

3.3.5 Projektevaluation

Die Evaluation dient der Überprüfung der Projektergebnisse und der Weiterentwicklung der Qualität künftiger Projekte. Ein unabdingbarer Bestandteil der Evaluation ist die Projektreflexion der einzelnen Beteiligten.

3.4 Beurteilung im Projektunterricht

Eine Leistungsmessung und -beurteilung von Projekten erfordert die Abkehr von einem ergebnisfixierten Leistungsverständnis hin zu prozessorientierten Kriterien. Es ist eine Abkehr von einem ausschliesslich an Fremdbeurteilung orientierten Leistungsverständnis hin zu Verfahren, die auch die Lernenden in Form von Selbstbeurteilung einbeziehen. Zur Bewertung ist einerseits die individuelle Leistung heranzuziehen, andererseits sollte auch bei Gruppenprojekten die Leistung der Gruppe durch eine Beurteilung gewürdigt werden. Ein Kriterienkatalog muss von Lehrenden und Lernenden zum Voraus erstellt werden und erfordert den Dialog. Weitere Hinweise zur Beurteilung finden sich [hier](#).

4 Organisation

In der Ausgestaltung des Projektunterrichts sind verschiedene Möglichkeiten offen, die von den einzelnen Schulen je nach Situation, nach der Zusammensetzung des Lehrkörpers und der Anzahl Klassen im 9. Schuljahr bestimmt werden.

Die Wochenstundentafel bestimmt die 3 Pflichtlektionen pro Woche für den Projektunterricht und die Durchführung einer Abschlussarbeit. Die Schulleitung und das Lehrerteam bestimmen die zeitliche Struktur, die Zusammensetzung der Lehrpersonen für den Projektunterricht, die Stundenverteilung und die weiteren Rahmenbedingungen.

4.1 Zeitliche Gestaltung

Die folgenden Ideen dienen als Anregung für die eigene Umsetzung.
Gemeinsamer Projekthalbtag mit drei Lektionen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
			Projektunterricht für alle Klassen des 9. Schuljahres	

- Die Klassen haben einen gemeinsamen Halbtage für den Projektunterricht.
- Klassenlehrpersonen oder auch Fachlehrpersonen bilden das Projektteam. Sie planen den Verlauf des Projektunterrichtes und bestimmen die Rahmenbedingungen. Mit Stunden aus dem Stundenpool können weitere Lehrpersonen für den Projektunterricht und die Betreuung der Abschlussarbeit beigezogen werden.
- Es können auch klassenübergreifende Projekte ins Auge gefasst werden.
- Für den Projektunterricht können zusätzliche Fachräume (Werkstätte, Hauswirtschaftsräume, Informatikzimmer etc.) zugeteilt werden.

Blocktage und Projektwoche(n)

Im Stundenplan ist ein Halbtage für den Projektunterricht fixiert. Während einer bestimmten Zeit wird der Projektunterricht an diesem Halbtage durchgeführt. An diesem Halbtage wird auch das Abschlussprojekt mit der Abschlussarbeit geplant und realisiert.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
			Projektunterricht für alle Klassen des 9. Schuljahres	

Eine oder mehrere Wochen im Jahr werden als Projektwochen geführt.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p>Projektwoche für alle Klassen des 9. Schuljahres</p>				

Variante 1: Die ausfallenden Lektionen in dieser Woche können im fixierten Projektunterricht vor- oder nachgeholt werden.

Variante 2: Der wöchentliche Projekthalbtage wird nur mit zwei Lektionen angeboten, in der dritten Lektion werden die ausfallenden Lektionen der Projektwoche(n) eingesetzt.

Für die Projektwoche können auch zusätzliche Lehrpersonen beigezogen werden oder die Gestaltung der Woche kann an diese abgegeben werden.

4.2 Umgang mit dem Lektionenpool

Für das Gefäss mit drei Schülerlektionen können 4,5 Lektionen von Lehrpersonen eingesetzt werden. Absicht dabei ist, möglichst viele Lehrpersonen für den Projektunterricht einzusetzen, um einen fächerübergreifenden Zugang zu ermöglichen und die zusätzliche Arbeit an Organisation und Betreuung aufzuteilen.

4.2.1 Möglichkeiten der Pensengestaltung

- Eine Lehrperson übernimmt die Planung und Durchführung des gesamten Projektunterrichts einer Klasse und betreut und beurteilt sämtliche Abschlussarbeiten. Dafür erhält sie 4,5 Lektionen.
- Zwei Lehrpersonen teilen sich die Arbeit im Projektunterricht und die Betreuung der Abschlussarbeiten einer Klasse auf. Sie erhalten je 2,25 Lektionen.
- Bei zwei Parallelklassen werden drei Lehrpersonen für den Projektunterricht zugeteilt und die Klassen in drei Projektgruppen aufgeteilt. Jede Lehrperson erhält 3 Lektionen.
- Für die Betreuung und Beurteilung von Abschlussarbeiten können zusätzliche Lehrpersonen zugezogen werden und mit Lektionen aus dem Lektionenpool abgegolten werden.

Tipp: Die Pensengestaltung wird von der Schulleitung oder Schulhausleitung gemeinsam mit dem Projektteam (Klassenlehrpersonen des 9. Schuljahres) im Vorjahr bestimmt und vorgenommen.

4.3 Jahresplanung des Projektunterrichtes

(Auszug aus dem Lehrplan Projektunterricht 2015)

Im Verlaufe eines Jahres können ein grösseres Projekt oder mehrere kleine Projekte durchgeführt werden. Entsprechend kommen verschiedene Organisations- und Zeitabläufe zur Anwendung. Im Zeitablauf muss die Zeit für die Abschlussarbeit (ca. 12 Halbtage) berücksichtigt werden.

4.3.1 Beispiel einer Jahresplanung

Zeitraum	Phase	Schritte
Jan./Feb. des Vorjahres Projektunterricht	Planungs- und Organisationsphase – Schulleitung und Projektteam	– Rahmenbedingungen festlegen und Projektteam (Lehrpersonen) bilden – Zeitgefäss bestimmen sowie Stundenverteilung vornehmen

Jahresplanung Projektunterricht

Die vorliegende Jahresplanung ist ein Vorschlag, wie der Projektunterricht (meist in der letzten Klasse des 3. Zyklus) gestaltet werden könnte.

Zeitraum	Phase	Schritte
Sommer/Herbst 6 Halbtage	Einführung in den Projektunterricht (PU) – Grundlagen des Projektunterrichtes – Übung klassenübergreifend inkl. Auswertung (Beispiele: Turmbau, Brückenbau, Bau eines Flugobjektes) mit Fokus Projektleitung – Nachher im Klassenverband: kurzer Theorie-Input – Kooperationsspiel (Beispiele: Legespiel Quadrat ohne Worte, Fahrt nach Pongu, NASA-Spiel) – Projektartiges Vorhaben 1 [Vorteil Verknüpfung Theorie und Praxis, Fokus Projektplanung, Beispiele: Outdoor-camp, Begegnungsparcours, Hot-Pot usw.] – Einführung Projektjournal	Teilaspekte eines Projektes kennen lernen und erarbeiten: – Grundlagen des Projektunterrichts kennenlernen: Was ist ein Projekt? – Wie sieht ein Projektverlauf aus? – Kriterien für Produkt und Arbeitsprozess zusammenstellen – Zielformulierungen für Sach-, Selbst- und Sozialkompetenzen bestimmen – Team, Kommunikation und Führung – Projekte überwachen (Projektjournal)

Zeitraum	Phase	Schritte
Nach den Herbstferien	Evtl. Kickoff in Projektunterricht/Projektmanagement	Einladen eines bekannten Betriebes in der Gemeinde oder in der näheren Umgebung (Referat über die Bedeutung des Projektmanagements). Variante: Besuch des Betriebes
Herbst bis Mitte November 4-5 Halbtage	Projektartiges Vorhaben 2 - Klassenverband - Beispiele: Aktionshalbtage, Spielnachmittag für eine Primarklasse/Kindergarten organisieren	- Projektinitiative: Ideensammlung (Kreativitätstechniken) - START-Brainstorming - Gruppenbildung - Projektplan - Projekt überwachen - Projektdurchführung - Projektabschluss
Mitte November bis Februar 10-12 Halbtage	Gruppenprojekt - evtl. klassenübergreifend - Thema frei wählbar	- Dito «Projektartiges Vorhaben» - Verknüpfung Theorie und Praxis (Projektvorbereitung: START-Brainstorming, Projektantrag, evtl. Budget, evtl. Projektorganisation, Projektplanung, Projektjournal, Lösungen entwickeln und umsetzen, Präsentation) - Beurteilungskriterien
März bis Sommer 10-12 Halbtage	Abschlussarbeit	Hier sollen alle Techniken eingeübt sein, so dass die Lernenden das Projekt selbständig durchziehen können.

Von einfachen Strukturen ausgehen

Es ist wichtig, am Anfang mit einfachen Strukturen, klaren Rahmenbedingungen, stark geleiteten und geführten Formen erste Erfahrungen mit dem Projektunterricht zu sammeln. Nach der Auswertung dieser Erfahrungen können später weitere Schritte geplant und umgesetzt werden.

Tipps für die Planung:

- Die Planung für den Projektunterricht im Zeitraum zwischen Weihnachts- und Faschnachtsferien im 8. Schuljahr vornehmen.
- Ein fixes Zeitgefäß zur Vorbereitung und Planung der zeitlichen und organisatorischen Struktur des Projektunterrichtes mit Schulleitung und dem Team des 8. Schuljahres einsetzen.
- Den zeitlichen Rahmen bestimmen: Zeitdauer der einzelnen Projekte festlegen, Halbtage oder Blocktage bestimmen, Zeitdauer für die Abschlussarbeit setzen.
- Den organisatorischen Rahmen bestimmen: Unterricht im Klassenverband oder klassenübergreifend festlegen.
- Arbeitsorte vorsehen und zusätzliche Fachräume freihalten.
- Das Projektteam bezeichnen und die Stundenverteilung für die beteiligten Lehrpersonen vornehmen.
- Einen Projektkredit, in Form eines finanziellen Beitrages, festsetzen und den einzelnen Klassen zuteilen.

4.4 Aufsichtspflicht der Lehrpersonen

Auch während des Projektunterrichts liegt die Verantwortung für die Lernenden bei der Schule, nicht bei den Erziehungsberechtigten. Die Lehrperson ist zur Vorsicht verpflichtet, angepasst an die Umstände und die persönlichen Verhältnisse. Falls Lernenden etwas zustoßt, kann sich die Lehrperson strafbar machen. Bei Verletzung der Aufsichtspflicht haftet

die Schule, gegebenenfalls auch die Lehrperson selbst für den Schaden, der Lernenden zustoßt. Konkret bedeutet dies für den Projektunterricht:

Die Lernenden, aber auch die Erziehungsberechtigten sind über den Projektunterricht und dessen „Spielregeln“ genau zu informieren.

Ausserschulische Lernorte müssen der Lehrperson und den Erziehungsberechtigten (mittels Projektvertrag) jederzeit bekannt sein.

Die Lehrperson sollte während des Projektunterrichts erreichbar sein (Handy).

Die Lehrperson ist verantwortlich, dass sich die Lernenden während des Projektunterrichts nicht in Gefahrensituationen begeben. Lernende sind vor Gefahren zu warnen.

Die Lehrperson hat im konkreten Fall zu entscheiden, ob die geplante selbständige Tätigkeit der Lernenden verantwortbar ist. Die geistige Reife der Lernenden ist zu berücksichtigen.

Literaturverzeichnis

Bastian Johannes, Gudjons Herbert (1994). Das Projektbuch. Hamburg: Bergmann + Helbig Verlag GmbH

Gasser Peter (1999). Neue Lernkultur. Aarau: Sauerländer

Lipp Erich, Widmer Peter (2015). Lehrplan Projektunterricht. Luzern: DVS.

Impressum

Herausgeber: Dienststelle Volksschulbildung Juni 2002/2008

Text: Peter Widmer

aktualisiert durch Erich Lipp 2015 und 2022

Weitere Infos zum Projektunterricht www.volksschulbildung.lu.ch, Suche: Projektunterricht